

Webinar

Bilanzierung

Dipl.-Math. Dipl.-Kfm. Daniel Lambert

Kapitel 1

Aktierungsfähigkeit

Aufgabe 1

Bei den nachfolgend aufgeführten Positionen ist festzustellen, ob für ihren Ansatz in der Handelsbilanz dem Grunde nach eine Bilanzierungspflicht, ein Bilanzierungswahlrecht oder ein Bilanzierungsverbot gegeben ist oder ob ein Ausweis „unter dem Strich“ erfolgt. (V= Vermögen; S = Schulden)

	Position	Ansatzpflicht		Ansatzwahlrecht		Ansatzverbot	unter dem Strich
		V	S	V	S		
1	Auftragsbestand						
2	Ölvorrat						
3	Von uns übernommene Bürgschaft						
4	Von uns geleistete Anzahlungen						
5	Disagio bei einer Kreditaufnahme						
6	Beim Unternehmenskauf erworbener Geschäftswert						
7	Rückstellungen für Forschungsrisiken						
8	Eigene Aktien						
9	Kreditlimit einer Bank uns gegenüber						
10	Personalbestand						

Kapitel 2

Anschaffungs- und Herstellungskosten

Aufgabe 2

Ermittlung von Anschaffungskosten

Die **Kunststoffverarbeitungs-AG** will aufgrund des gestiegenen Absatzes ihrer Erzeugnisse die Produktion durch den Bau eines ZweigwerkAAs ausweiten. Zur Beschaffung des notwendigen Grundstücks hat sie einen Makler eingeschaltet. Dieser unterbreitet ihr ein Angebot über € 510.000 für das unbebaute Grundstück mit rd. 100 Ar. Auf dem Grundstück steht eine wertlose Scheune, die später abgerissen werden soll. Buchhalter Ungenau will überschlägig die Anschaffungskosten ermitteln. Er geht von folgenden Beträgen aus:

- Beurkundungsgebühr für den Kaufvertrag € 3.000
- Beurkundungsgebühr für die Grundschuld zur Fin. des Kaufpreises € 300
- Grunderwerbsteuer € 12.000
- Eintragungsgebühr für die Eigentumsübertragung € 1.000
- Eintragungsgebühr für die Grundschuld € 300
- Maklerprovision 2 % des Kaufpreises einschl. 16 % MWSt. € 11.832
- Grundsteuer ab Nutzungsübergang jährlich € 1.500
- Abbruchkosten für die Scheune (ohne MWSt.) € 4.000

Ermittle anhand der obigen Angaben die überschlägigen Anschaffungskosten des Grundstücks!

Lambert-Schema	
Anschaffungskosten, § 255 I HGB	€
Anschaffungspreis, grdstzl. netto	
Anschaffungspreisminderungen	
Anschaffungsnebenkosten	
nachträgliche Anschaffungskosten	
Summe: Anschaffungskosten	

Kapitel 3 Abschreibungen, Zuschreibungen

Aufgabe 3

Die **Baufix GmbH** erwarb eine Stanzmaschine zum Preis von € 130.000,-- abzüglich 10 % Rabatt. Transport- und Montagekosten fielen in Höhe von € 3.000,-- an. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wird auf zehn Jahre veranschlagt. Beim Ausscheiden der Maschine aus dem Betriebsprozess ist mit Abbruchkosten in Höhe von € 1.000,-- zu rechnen, denen ein Schrotterlös von voraussichtlich € 5.000,-- gegenüberstehen dürfte.

1. Ermitteln Sie die jährlichen Abschreibungsbeträge und die sich jeweils ergebenden Restbuchwerte bei linearer Abschreibung.
2. Am Ende des zweiten Nutzungsjahres stellt die GmbH fest, dass der Wiederbeschaffungswert einer vergleichbar neuen Stanze bei € 100.000,-- liegt. Dabei handelt es sich um eine voraussichtlich dauernde Wertminderung. Wie ist der Abschreibungsplan?
3. Am Ende des vierten Nutzungsjahres stellte die AG fest, dass der Wiederbeschaffungszeitwert der Stanzmaschine bei € 75.000,-- liegt. Es soll deshalb eine Zuschreibung vorgenommen werden. Geben Sie die handelsrechtlich maximal zulässige Zuschreibung an und zeigen Sie die Auswirkungen auf den Abschreibungsplan.

Zu 1. Lambert-Schema Abschreibungsplan

Jahr	planmäßige Abschrbg.	außerplanm. Abschrbg.	Zuschreibung	Restbuchwert
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Zu 2.

Jahr	planmäßige Abschrbg.	außerplanm. Abschrbg.	Zuschreibung	Restbuchwert
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Zu 3.

Jahr	planmäßige Abschrbg.	außerplanm. Abschrbg.	Zuschreibung	Restbuchwert
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Kapitel 4

Rückstellungen

Aufgabe 4

Geben Sie für jeden Geschäftsvorfall der **STAHLFRAU AG** (Bilanzstichtag 31.12.07) an,

- 1) um welche Art der Rückstellung es sich handelt,
- 2) ob Passivierungspflicht (P) ein Passivierungswahlrecht (W) oder ein Passivierungsverbot (V) vorliegt.
- 3) sowie in welcher Höhe eine Rückstellung gebildet werden muss bzw. darf.

Geschäftsvorfälle:

- a) Seit Oktober 07 hat der Bagger einen Teilschaden. Da er noch bis Dezember 07 gebraucht wird, wird die Reparatur gemeinsam mit der Generalinspektion im Februar 08 durchgeführt. Gesamtkosten der Inspektion € 5.000, davon € 3.000 für die Reparatur.
- b) In 07 ist ein Liefervertrag mit Herrn Hausbau über zwei Fertigaragen zum Preis von € 15.000 abgeschlossen worden. Seit Januar 08 werden infolge gestiegener Rohstoffpreise die Herstellkosten (€ 17.500) nicht mehr durch die Verkaufserlöse gedeckt.
- c) Ein in 07 gegen die STAHLFRAU AG angestrebter Prozess wird wahrscheinlich in 08 auf einem Vergleich in Höhe von 50% (Schaden einschließlich Kosten) hinauslaufen. Schaden: € 50.000, Gerichtskosten: 10.000.
- d) Seit 07 schließt die STAHLFRAU AG keine Versicherung gegen Glasbruch ab. Die eingesparte Prämie beträgt € 10.000, der durchschnittliche Schaden pro Jahr € 4.000.

Kapitel 5

Rechnungsabgrenzungsposten

Aufgabe 5

Rechnungsabgrenzungsposten

Um welche Art von Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich bei den folgenden Beispielen und unter welcher Position sind sie zum 31.12.2006 in der Bilanz der **Alice AG** zu erfassen?

1. Getätigte Mietvorauszahlung für die ersten sechs Monate von 2007 in Höhe von € 12.000
2. Erhaltene Anzahlung für eine Lieferung, die in 2007 erfolgen soll, € 34.000
3. Am 1.10.2006 wurde ein neuer Firmen-Pkw angemeldet. Die Kfz-Steuer von € 400 ist jährlich im Voraus zu entrichten.
4. Aus empfangenen Rohstofflieferungen ist noch eine Rechnung in Höhe von € 25.000 offen.
5. Es wurde ein Kredit in Höhe von 100.000 mit einer Laufzeit von zehn Jahren aufgenommen, die Auszahlungsquote betrug 90 %.
6. Erhaltene Pachtvorauszahlung (€ 300) für das erste Quartal 2007.
7. Die Miete für ein im letzten Halbjahr genutztes Lagerhaus wurde noch nicht bezahlt (€ 3.000). Am 30.11.2006 zog die Alice AG aus der Lagerhalle aus.